

Unternehmensführung

Notfallplanung

Im Notfall gerüstet sein

Das Jahr 2014 ist ein Jahr voller Krisen und Wetterkapriolen. Manch einem wurde wortwörtlich die Zukunft verhagelt, Orkane und Wasserfluten zerstörten Existenzen. „Unverhofft kommt oft!“ sagt man und meint, der Mensch ist machtlos gegenüber solchen Ereignissen und er muss sie nun einmal hinnehmen. Das ist richtig, aber er kann viel gegen die Folgen solcher Katastrophen tun, und er kann seine Existenz sichern indem er Notfallpläne erstellt.

Ohne Katastrophenschutz-Übungen und Notfall-Planung würden Einsätze von Feuerwehr, THW oder Polizei in einem heillosen Chaos versinken, weil eben ohne Überblick gehandelt werden würde und niemand wüsste, wer was, wann und wo zu machen hat. In allen größeren Betrieben gehören jährliche Katastrophen-Übungen mit den unterschiedlichsten Szenarien zum Pflichtprogramm. Interessant ist, dass hier die Notfallpläne zwar in der EDV gespeichert sind, aber in den Übungen alle erforderlichen Maßnahmen schwarz auf weiß ausgedruckt im Notfall-Ordner vorliegen und akkurat Punkt für Punkt abgearbeitet werden müssen. Was im Großen gilt, trifft erst recht für uns und unsere Betriebe zu. Es muss ja nicht gleich das Schlimmste eintreffen, aber was geschieht, wenn die Chefin oder der Chef durch einen Unfall oder Krankheit monatelang in der Klinik liegt- also völlig ausfällt, nicht einmal für Auskünfte und Entscheidungen zur Verfügung stehen kann ? Auch wenn dann alle Mitarbeiter sofort und ohne Einschränkung dem Betrieb die Stange halten wollen- ohne vorher festgelegte Aufgabengebiete und Kompetenzen kommt es zu Streitigkeiten, ohne Informationen, die griffbereit sind, ist das Chaos programmiert.

Kommst Du heut' nicht, kommst Du morgen

Schwierige Aufgaben werden gern aufgeschoben und die Dringlichkeit der Arbeit verharmlost. Ein Notfall-Ordner ist so eine Aufgabe, die man gerne vor sich hinschiebt. Ich nehme mich da gar nicht aus. Man braucht einen „Auslöser“, um den inneren Schweinehund zu besiegen. Bei mir kam das so. Es ist gut 25 Jahre her und ich war schon lange Zeit Chef. Ich begann den Ordner einen Tag nach einer Autobahnfahrt zu einem Kunden. Am Tag zuvor nämlich hatte ich gerade eine LKW-Kolonnen mit knapp 180 km/h überholt, als ich kurz

hinter mir eine Detonation hörte. Beim Blick in den Rückspiegel sah ich (wie in Zeitlupe), dass sich der Auflieger des gerade überholten LKW's quer über die Autobahn stellte, weil dem ein Reifen geplatzt war und etliche PKW's ungebremst hineinrasten. Da hatte ich wirklich das Gefühl, als spürte ich den Flügelschlag meines Schutzengels. Wäre ich nur Sekunden später losgefahren, hätte es mich erwischt und wer weiß, wie das ausgegangen wäre.

Das Wichtigste zu erst

Alles was im Notfall-Ordner aufbewahrt werden soll, sind sensible Informationen. Alle Dateien, die im Notfall-Ordner in der EDV gespeichert werden, müssen mit Passwörtern vor fremdem Zugriff geschützt werden. Der fertige Notfall-Ordner liegt in der Privatwohnung ausgedruckt auf Papier im Safe oder in einem Bankschließfach. Ich habe das alles **zusätzlich** auf zwei USB-Sticks gespeichert- einer war im Safe zu hause, den anderen hatte ich in der Wechselgeld- Kasette im Büro, die ich abends immer mitnahm. Auch die USB-Sticks waren Passwort geschützt. Ich hatte mir angewöhnt, die Passwörter monatlich zu ändern, mit den beiden Sticks, war ich immer auf dem aktuellen Stand. Alle wichtigen Papiere ließ ich zwar zum direkten Zugriff im Büro, aber alle diese Unterlagen waren eingescannt und als PDF-Dokument auf den Sticks abgespeichert.

Mein Notfall-Ordner, ein Beispiel

In meinem Ordner befanden sich diese Unterlagen:

Zunächst persönliche Informationen und dann die Kontaktdaten von allen Angehörigen. Eine Liste der Mitarbeiter, die für die Erledigung von Aufgaben bei kurzfristiger Abwesenheit des Chefs (Urlaub, Messebesuche, Konferenzen, kurze Krankheit) als Vertreter bestimmt wurden. Eine Liste von Notfallhelfern und Dienstleistungsfirmen für den Notfall. Ferner :

- Patientenverfügung, diese sollten Sie nicht allein, sondern zusammen mit Ihrem Hausarzt ausfüllen, denn nur er kann Ihnen die entsprechenden Passagen erklären und nur so ist es Ihnen möglich, die richtige Entscheidung zu treffen

Vorsorgevollmacht, zunächst müssen Sie eine Vertrauensperson finden, die Sie bevollmächtigen wollen, für Sie zu handeln, wenn Sie dazu krankheitsbedingt nicht mehr in der Lage sind. Es ist ein Irrtum zu glauben, dass in einem solchen Fall quasi automatisch die Kinder oder der Ehepartner dazu berechtigt sind. Nur wenn Sie eine Vorsorgevollmacht erteilt haben, die der Bevollmächtigte auch angenommen haben muss, dann hat diese vor Gericht Bestand, wenn

nicht, wird das Gericht einen Betreuer bestimmen. In der Vorsorgevollmacht treffen Sie Entscheidungen im Rahmen einer medizinischen Behandlung, der Regelung Ihrer finanziellen Angelegenheiten, der Unterbringung in einem Pflegeheim. Der Bevollmächtigte kann Mietverträge kündigen oder abschließen, darf Sie bei Behörden, Versicherungen vertreten, Zahlungen leisten oder entgegennehmen, darf Post öffnen, über den Fernmeldeverkehr entscheiden, Sie vor Gericht vertreten, Untervollmachten erteilen- wenn Sie das wollen-, Sie können aber gezielt auch bestimmte Handlungen verbieten. Eine Betreuung von Gesetzes wegen wird dann notwendig, wenn Sie keine Vorsorgevollmacht erteilt haben. Sie können aber auch in einer Betreuungsverfügung mehrere Personen bestimmen, die für Sie als Betreuer tätig werden sollen. Sowohl die Patientenverfügung, als auch die Vorsorgevollmacht und die Betreuungsverfügung können aus dem Internet bei den verschiedensten Organisationen kostenlos heruntergeladen werden. Die Vorsorgevollmacht kann so abgefasst sein, dass sie über den Tod hinaus gelten soll- aber vorsicht- einige Bankinstitute erkennen diese Vollmachten nicht an und verlangen die Vorlage der eigenen Formulare, die der Vollmachtgeber vor seinem Tode ausgefertigt haben muss – also nachfragen !

- Bankdaten , hier werden Konto-Nummern mit den entsprechenden Zugangsdaten und gegebenenfalls mit den eingeräumten Kreditlinien aufgeführt und die Passwörter für die einzelnen Konten der eigenen Finanzsoftware und dem Online- Banking.
- Lieferantenverzeichnis, hier sind die Hauptlieferanten aufgelistet mit allen Kontaktdaten, den Kontaktpersonen, der eingeräumten Warenkreditlinie. Auch hier müssen die Passwörter für den Zugang des Händlerportals bei diesem Lieferanten genannt und wenn vorhanden, entsprechende Zertifikate gespeichert werden. Mit einer Aufstellung der fälligen Valuta-Rechnungen und von bereitgestellten Kommissions-Maschinen ergänzte ich bei einigen das Lieferantenprofil.
- eine Zusammenstellung sämtlicher Passwörter, die, wie ich oben bereits ausgeführt habe, monatlich geändert wurden
- eine Zusammenstellung aller Verträge, einschließlich der Mietverträge, Mitgliedschaften und Abos, private und betriebliche Versicherungen, Rentenversicherungsunterlagen
- eine Sammlung wichtiger Firmenpapiere : wie Handwerkerkarte, Handelsregister-Einträge, KFZ- Briefe usw.
- Testament, wobei hier nur mitgeteilt wurde, wo das Testament hinterlegt worden ist.

Ich habe diesen Notfall-Ordner natürlich nach meinen Bedürfnissen maßgeschneidert- so wie es jeder für sich tun sollte. Mit diesem Beitrag wollte ich auf die Wichtigkeit hinweisen und Sie animieren, diese absolut notwendige Sicherung Ihrer privaten und betrieblichen Existenz nicht weiter auf die lange Bank zu schieben, wollte also der „Auslöser“ dafür sein. Sie können so die Weichen für ein selbstbestimmtes Leben nach Ihren eigenen Vorstellungen stellen, aber Sie tragen als Chefin oder Chef auch die Verantwortung für das Wohlergehen Ihrer Mitarbeiter und deren Familien. Es gibt niemals die 100%-tige Sicherheit- auch nicht mit einem Notfall-Ordner- dennoch, ohne ihn verspielen Sie die Möglichkeit, auf Folgen unverhoffter Ereignisse entscheidenden Einfluss nehmen zu können. Wenn Sie nicht sicher sind, empfehle ich Ihnen, über das Thema und den Inhalt der Vorsorgevollmacht oder der Betreuungsverfügung unbedingt mit einem versierten Rechtsanwalt Ihres Vertrauens zu sprechen.

H.J.Schmidt, Ing.

Zusammenfassung

das gehört in den Notfall-Ordner:

- Persönliche Information einschl. Steuerdaten
- Kontaktdaten aller Angehörigen
- Dienstleisterfirmen im Notfall
- Patientenverfügung / Bestattungsverfügung
- Vorsorgevollmacht bzw. Betreuungsverfügung
- Bankdaten
- Verzeichnis der Hauptlieferanten
- Verzeichnis aller Passwörter, Elster-Zertifikat
- Verzeichnis aller Verträge, Abos, Mitgliedschaften, Versicherungen
- wichtige Firmenpapiere
- Hinterlegungsort des Testaments